

Fröhlichkeit am letzten Mittwoch: Der neu ernannte IPCC Vorsitzender arbeitete für Exxon

Hier die [IPCC Pressemitteilung](#) (fett von A. Watts):

*„Das IPCC steht weiter mit Entschlossenheit für die Bereitstellung mit der höchsten Qualität der wissenschaftlichen Bewertung des Klimawandels für die Politik, aber wir können noch mehr tun.“ „In der nächsten Phase unserer Arbeit verbessern wir unser Verständnis der regionalen Auswirkungen, insbesondere in Entwicklungsländern, und die Art, wie wir unsere Erkenntnisse der Öffentlichkeit kommunizieren. **Vor allem müssen wir mehr Information über die Optionen schaffen, die es zur Vorbeugung und Anpassung an den Klimawandel gibt.** Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im IPCC, um diese Ziele zu erreichen und ich danke ihnen für ihre Unterstützung“.*

Sein Hintergrund ist eher banal, mit Ausnahme von diesem kleinen Detail in seinem [curriculum vitae](#) [Lebenslauf]:

IPCC Tasks

2012-2015	Chair of IPCC Conflict of Interest (COI) Committee
2012-2014	Member of the Core Writing Team for the Synthesis Report of the Fifth Assessment
2008-	Member of the Science Board of the IPCC Scholarship Program
2008-	Vice-Chair of the IPCC
2007	Review Editor for the Synthesis Report of the Fourth Assessment
1997-2001	Lead Author for the Working Group III in the Third Assessment Report
1992-1997	Co-Chair of Working Group III in the Second Assessment

Professional Experience

2003-2011	Professor and Dean, College of Environment, Keimyung University, Korea
1999	President, International Association for Energy Economics (IAEE)
1998-2005	Board Member, Institute for Global Environmental Strategies, Japan
1994-1999	Board Member, International Advisory Board for Battelle-Pacific Northwest National Lab
1994-1996	Special advisor to the Minister of Environment, Korea
1996-1999	Board Member, Hyundai Corporation
1986-1995	Founding Director, Korea Energy Economics Institute
1978-1981	Senior Fellow, Korea Development Institute

1975-1978 **Economist, Exxon USA**

Education

1975 Ph.D., Economics, Rutgers University, USA
1969 B.A., Seoul National University, Korea

So, er war bei Exxon und will Anpassung anstatt ganze Volkswirtschaften herunter zu fahren, um weitere CO2-Emissionen zu verhindern? Ich bin sicher, die üblichen Verdächtigen werden seine Entfernung jeden Moment fordern mit leidenschaftlichem Schrei des „D-Wortes“ [Denier = Lügner] und „fossile Brennstoffe Lockvogel“ und all den anderen gewohnten Etiketten die auf Klimaskeptiker angewendet werden (oder wie die AP [Associated Press, Nachrichten Agentur]: Zweifler), die mal einen Job bekommen könnten, ein Forschungsstipendium oder eine kostenlose Autowäsche an ihrer lokalen Tankstelle.

Inzwischen ist mein „Scheck von Big Oil“, den ich angeblich bekomme, immer noch überfällig [Anspielung auf die angebliche, finanzielle Unterstützung].

Kürzlich, in einem [Interview das er dem Carbon-Brief](#) gab, (h / t auf Bishop Hill) entdeckte ich diese kleine Zitatperle von Lee, die erwähnenswert ist:

Zum „hiatus“: [Erwärmungspause] „Ich denke, dass der Versuch, zu viel von den 10-Jahres-Temperaturänderungen zu lesen, ist mehr oder weniger wie der Versuch, zu viele Informationen, wie soll ich sagen, aus den täglichen Schwankungen der Aktienkurse zu extrahieren.“

Meine Güte, wenn nur jemand dies Dr. James Hansen im Jahr 1988 gesagt hätte, hätten er und Senator Wirth vielleicht nicht die [Klimaanlage im Sitzungssaal manipulieren](#) müssen. Leser mögen sich vielleicht erinnern, dass Mitte bis Ende der 70er Jahre die Wissenschaftler über die globale Abkühlung aufgrund des Temperatursturzes während dieses Jahrzehnts besorgt waren. Ein Jahrzehnt später, steht Hansen unter Berufung auf Temperaturerhöhungen vor dem Senat.

Dieser Transkript Auszug stammt aus PBS-Serie *Frontline*, die im April 2007 ein Special [Gesprächsaufzeichnung](#) ausstrahlten: [Public Broadcasting Service; investigative Enthüllungen]

TIMOTHY WIRTH: Wir riefen das Wetteramt an und fanden heraus, was der historisch heißeste Tag des Sommers war. Nun, es war der 6. Juni bzw. 9. Juni oder was auch immer. So planten wir die Anhörung an diesem Tag, und Bingo, es war der heißeste Tag der Aufzeichnungen in Washington oder in dessen Nähe.

DEBORAH AMOS: [Reporterin] Haben Sie auch die Temperatur im Sitzungssaal an diesem Tag geändert?

TIMOTHY WIRTH: Wir gingen in der Nacht zuvor hin und öffneten alle Fenster, Ich behauptete, dass die Klimaanlage nicht funktionierte. Und so, als die mündliche Verhandlung stattfand, gab es nicht nur die Glückseligkeit, dass die Anzahl der Fernsehkameras zweistellig waren, und es war wirklich heiß. [Aufnahme von Zeugen während der Anhörung]

Soweit die Auswahl von Antony Whatts aus o.g. Frontline Special:
Gesprächsaufzeichnung

Erschienen am 7. Oktober 2015

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://wattsupwiththat.com/2015/10/07/hump-day-hilarity-newly-appointed-ipcc-chairman-worked-for-exxon/>

Wortspiel im Titel: Hump Day Hilarity: Slang: für Mittwoch, dem Tag der sexuellen Annäherung, ...Vergnügung.

Nachtrag des Übersetzers:

Ich habe o.g. Gesprächsaufzeichnung gelesen, offenbar die Protokollierung einer TV Ausstrahlung. Mir fielen folgende Aussagen zu CO2 und Auswirkungen auf:

Ansager: Es ist weder Smog noch Rauch, wir atmen es aus und unser Planet atmet CO2 ein. Sie nennen es Verschmutzung. Wir nennen es Leben

ANDREW REVKIN, The New York Times: Es gab eine konzertierte Kampagne von Lobbyisten und Kommunikatoren für die Industrie und Wissenschaftler, die Partnerschaften und Beziehungen entweder mit libertären Think Tanks oder mit der Industrie direkt haben, um Zweifel aufzuwerfen, um alle auf die Unsicherheiten zu konzentrieren.

DEBORAH AMOS: Eine Koalition von Kohle-Unternehmen produziert einen Film, der vorschlägt, mehr Kohlendioxid könnte eine gute Sache sein.

[West Fuels Association, „The Greening of Planet Earth]

Dr. SHERWOOD IDSO [Prof. für Gewässerkunde, Vorstand Institut für Study of Carbon Dioxide and Global Change]: Eine Verdoppelung des CO2-Gehalts der Atmosphäre wird eine enorme Begrünung des Planeten Erde produzieren.

Dr. Herman MAYEUX [et.al. untersucht Auswirkung von CO2 auf Pflanzenwachstum]: -eine bessere Welt, eine produktivere Welt

Dr. Mary BRAKKE [Radiologin]: Für Zitrusfrüchte, würde das eine sehr, sehr positive Sache sein.

Dr. KENNETH BOOTE: In Bezug auf das Pflanzenwachstum, ist es nichts anderes als von Vorteil.

DEBORAH AMOS: Während diese Wissenschaftler Kohlendioxid anpreisen, wurden eine Handvoll anderer Industrie gesponserte „Treibhauskeptiker.“

PHILIP COONEY: Sobald Sie den Leuten oft genug sagen, dass die Welt sich erwärmt, beginnen die Menschen es zu glauben.

REPORTER: Wie stellen Sie es dafür an?

[Hinweis. Hier habe ich ein Problem mit der Übersetzung: „To what would you attribute their rationale?“]

DEBORAH AMOS: Sie stellen sich den Medien zur Verfügung und behaupten die globale Erwärmung wäre ein Mythos.

FRED SINGER: Das höchste was wir an Temperaturerhöhung bekommen ist in Größenordnung eines halben Grades, was für mich keine Katastrophe bedeutet.

[www.pbs.org: Profiles of the skeptics]